**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 33 (1915)

**Heft:** 256

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Dienstag, 2. November
1915

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 2 novembre
1915

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 256

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Seidenmarkt. — Internationaler Wettbewerb für die industrielle Verwendung von Alkohol. — Einfuhrmonopol für Reis etc. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

**Sommaire:** Titre disparu. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Concours international pour la recherche de nouvelles applications industrielles de l'alcool. — Poinçonnement des boîtes de montres: Octobre et Janvier-Octobre 1915. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird hiemit bekannt gemacht, dass den betreffenden Schuldnern die Einlösung folgender vermissten Coupons gerichtlich untersagt worden ist:

1) Fr. 112.50, fällig am 28. Februar 1916, der Inhaberobligation Nr. 36823 der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld, über Fr. 5000 zu 4½ %, datiert den 11. September 1913, jetzige Schuldnerin: Schweiz. Bodenkreditanstalt Zürich.
2) Fr. 225, fällig am 28. Februar 1916, der Inhaberobligation Nr. 32737 der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld, über Fr. 10,000 zu 4½ %, datiert den 28. Februar 1911, jetzige Schuldnerin: Schweiz. Bodenkreditanstalt Zürich.
3) Fr. 20, fällig am 20. November 1915, der Inhaberobligation Nr. 149530 der Zürcher Kantonalbank, über Fr. 1000 zu 4 %, datiert den 7. Oktober 1910.
4) Je Fr. 20, fällig den 20. November 1915, der Inhaberobligationen Nrn. 142788/89 der Zürcher Kantonalbank, über je Fr. 1000 zu 4 %, datiert den 1. Juni 1910.
5) Je Fr. 100, fällig den 31. Januar 1916, der Inhaberobligationen Nrn. 117175/76 der A.-G. Leu & Co. in Zürich, über je Fr. 5000 zu 4½ %, datiert den 16. August 1909. (W 3623)

Zürich, den 27. Oktober 1915.

*Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,*
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Kolonialwaren. — 1915. 29. Oktober. Die Firma **A. B. Schneebeli-Frauenfelder** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1914, pag. 1841), und damit die Prokura Jakob Schneebeli-Frauenfelder, Kolonialwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Fachgeschäft für Buch- und Steindruckereien. — 29. Oktober. Der Inhaber der Firma **Joseph Magg** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1585) ist Bürger von Zürich.

Sensarie für Immobilien, etc. — 29. Oktober. Die Firma **Kahn & Gysin, vormals Ferd. Kahn Söhne** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 39), Gesellschafter Nathan Kahn und Eduard Gysin, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Nathan Kahn in Zürich 7, Sonnenbergstrasse 70, und Simon Loewenstein in Zürich 7, Kurhausstrasse, beide von Frankfurt a. M., haben unter der Firma **Kahn & Cie.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Nathan Kahn, und Kommanditär ist Simon Loewenstein mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Sensarie für Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen und Verwaltungen; Bahnhofstrasse 78.

29. Oktober. Unter der Firma **Kranken- und Unterstützungskasse der Angestellten der Mühlengenossenschaft schweiz. Konsumvereine (M. S. K.)** besteht seit 1899 mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 28. August/13. Oktober 1915. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder im Krankheitsfalle nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit zu unterstützen, die Krankheitsverhütung möglichst zu fördern, den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren und event. an bedürftige Mitglieder besondere Unterstützungen zu verabfolgen. Jeder Angestellte beiderlei Geschlechts der Mühlengenossenschaft, welcher im Arbeitsvertrag steht und gesund ist, kann Mitglied der Genossenschaft werden, wenn er die in den Statuten näher umschriebenen Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Eintretende Mitglieder beiderlei Geschlechts bezahlen je nach Altersstufe folgende Eintrittsgebühren: Im Alter bis zu 25 Jahren Fr. 2.—, von 26 bis und mit 30 Jahren Fr. 2.50, von 31 bis und mit 35 Jahren Fr. 3.—, von 36 bis und mit 40 Jahren Fr. 4.— und von über 40 Jahren nach dem Ermessen des Vorstandes. Der Monatsbeitrag beträgt für alle Mitglieder Fr. 1.50. Für diejenigen Mitglieder, für welche der Bundesbeitrag erhältlich ist, wird der Betrag pro Monat um 30 Rp. reduziert. Der Vorstand kann nötigenfalls diese Beiträge erhöhen. Die Generalversammlung beschliesst über allfällige Verwaltungskostenbeiträge. Die Mitgliedschaft erlischt zufolge Austrittes aus dem Geschäft (statutarische Ausnahmen vorbehalten), gemäss Art. 684 O. R., durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse findet nicht statt. Bezüglich die Freizügigkeit der Mitglieder gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar und dem Quästor zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Paul Schmid, von Schönholzerswilen (Thurgau), in Zürich 6, Präsident; Ludwig Amgwerd, von Schwyz, in Zürich 5, Vizepräsident; Karl Blättler, von Hergiswil (Nidwalden), in Zürich 6, Aktuar; Jakob Blattmann, von Wädenswil, in Zürich 5, Quästor, und Johann Studer, von Langnau (Bern), in Zürich 5, Beisitzer. Geschäftslokal: Sihlquai 306, Zürich 5.

Bazar. — 29. Oktober. Die Firma **Frau F. Hirsch** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 725), und damit die Prokura Hermann Levy, Bazar, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Oktober. **Banco Sete** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1915, pag. 625). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Heinrich Fritz, von Zürich, in Zürich 2. Der Genannte zeichnet kollektiv je mit einem der übrigen Prokuristen.

Immobiliengesellschaft. — 29. Oktober. **Genossenschaft Hubertus** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, pag. 1961). Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Ernst Witschi, Walter Hanauer, Bernhard Terner und Hans Schärer sind zufolge deren Rücktrittes erloschen. Der Vorstand besteht zurzeit aus Heinrich Schmitt, von Gaubickelheim (Hessen), in Zürich 1, Präsident; Eugen Scotoni, Baumeister in Oerlikon, Vizepräsident (dieser bisher), und Pietro Busti, von Lavena, in Zürich 2, Aktuar. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich Hirschengraben 70, Zürich 1 (bei Firma «Lang & Schmitt»).

Klebestoffe, chemisch-technisch-pharmazeutische Produkte, etc. — 29. Oktober. **Cottoferm A.-G.** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, pag. 1057). In ihrer Generalversammlung vom 22. September 1915 haben die Aktionäre die Revision der §§ 4, 30 und 32 ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die Gesellschaft hat infolge Abtretung der Molkereibülfsstoff-Abteilung den Rückkauf von 40 Prioritäts- und 60 Stammaktien von je Fr. 250 konstatiert. Das Gesellschaftskapital von bisher Fr. 50,000 ist dadurch auf Fr. 25,000 reduziert worden. Die Gesellschaft hat ferner die Umwandlung der verbliebenen 60 Prioritätsaktien in 60 Stammaktien beschlossen. Diese Umwandlung hat stattgefunden. Sodann wurde die Erhöhung des Gesellschaftskapitals auf Fr. 100,000 beschlossen. Zurzeit beträgt dasselbe Fr. 55,000 und ist eingeteilt in 220 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 250. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die restlichen 180 Aktien in einem ihm genehmen Zeitpunkt zu emittieren.

29. Oktober. **Schweizerischer Verband für naturgemässe Lebens- und Heilweise Sektion Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 155 vom 2. Juli 1914, pag. 1158). Ulrich Windler und Max Wetter sind aus dem Vorstand dieses Vereins ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Ernst Heinrich Schoch, bisher I. Kassier, ist als Vizepräsident ernannt, neu wurden in den Vorstand gewählt: Alfred Schuppli, von Gachnang, als I. Aktuar, und Jacques Oertli, von Höri, als I. Kassier, beide in Winterthur. Präsident — wie bisher Emil Peter-Kambli — oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem I. Aktuar oder dem I. Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

29. Oktober. **Allgemeine Konsumgenossenschaft von Horgen und Umgebung** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1915, pag. 13). Rudolf Kägi ist aus dem Vorstand ausgetreten, an dessen Stelle wurde als Beisitzer ernannt: Arnold Dünki, von Rorbas, in Horgen.

Immobiliengesellschaft. — 30. Oktober. **Genossenschaft „Hansa" Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 191 vom 27. Juli 1912, pag. 1371). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 3. Juli 1915 eine Aenderung der §§ 12 und 15 ihrer Statuten beschlossen. Der Vorstand besteht nunmehr aus 1—5 Mitgliedern. Sofern er nur aus einem Mitgliede besteht, ist dieses einzelunterschriftsberechtigt. Rudolf Ehrsam-Treichler ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Wilhelm Ferdinand Eberle, nun einziges Vorstandsmitglied, führt nunmehr Einzelunterschrift.

Uhren. — 30. Oktober. Die Firma **Frau C. Danioth, Th. Beyer's Nachfolgerin** in Zürich 1 (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1892, pag. 1060), Uhrenhandlung, wird infolge Hinschiedes der Inhaberin ohne Hinterlassung bekannter Erben von Amteswegen gelöscht.

30. Oktober. Unter der Firma **Schweizerisch-Italienische Industrie- & Handelsgesellschaft (Società Industriale e Commerciale Italo-Svizzera)** hat sich mit Sitz in Zürich 1 am 10. August 1915 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Betrieb aller Art von Industrieunternehmungen und Handelsgeschäften und die Beteiligung an solchen. Das Stammkapital ist unbegrenzt und besteht aus den auf die Anteilscheine einbezahlten Stammguthaben der Mitglieder. Die Anteilscheine lauten auf je Fr. 1000. Mitglied der Genossenschaft kann jede physische oder juristische Person werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Erwerbung mindestens eines Anteilscheines, durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der letztere setzt ein allfälliges

Aufgeld für neu auszugebende Anteilscheine fest. Der Austritt erfolgt auf schriftliche neunmonatige Erklärung an den Vorstand je auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Genossenschaftsrechte gehen indessen, sofern die Genossenschaft, bezw. der Vorstand den oder die Erben als Mitglieder aufnimmt, auf diese über. Das ausgeschiedene Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung des Nominalbetrages der Anteilscheine nebst zugehörigen Dividenden nach Massgabe der Statuten. Von dem nach Abzug aller Unkosten und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden mindestens 10 % dem Reservefonds zugewiesen, bis dieser 50 % des jeweiligen Stammkapitals erreicht hat. Vom Ueberschuss wird zunächst eine Normaldividende von 5 % auf die Anteilscheine ausbezahlt. Der Rest nach Abzug von 30 % als Tantieme für den Vorstand steht zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen. Die Genossenschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Der Vorstand besteht aus: Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt, von Büttenhard (Schaffhausen), in Zürich 7, Hinterbergstrasse 100, Philippo Lovetere, von St. Caterina Villarmosa, in Palermo, und Cav. Ragione Enrico Piazza, von und in Mailand (Via Vincenzo Monti 52). Die Genannten führen unter sich oder jeder derselben kollektiv mit Carl Schaeffer, von Berlin, in Zürich, die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 39, Zürich 1.

30. Oktober. Unter der Firma **Elektrochemie-Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 27. Oktober 1915 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, sich an Unternehmungen auf dem Gebiete der angewandten Chemie, Elektrochemie und Physik oder an ähnlichen Unternehmungen jeder Art, inkl. der einschlägigen Hilfsindustrien im In- und Ausland zu beteiligen, derartige Unternehmungen zu gründen, zu erwerben, zu pachten, zu finanzieren, zu betreiben, ihnen Darlehen zu gewähren, Aktien, Obligationen und andere Titel solcher Unternehmungen zu bevorschussen, zu erwerben und sie wieder zu veräussern oder sonst zu verwerten, wie auch überhaupt alle Geschäfte zu machen, welche mit dem Zwecke der Gesellschaft im Zusammenhange stehen oder in deren Interesse geboten erscheinen. Die Gesellschaft ist auch befugt, Immobilien zu erwerben, zu verkaufen, zu verpfänden und zu vertauschen. Das Gesellschaftskapital beträgt 200,000 Franken (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die verbindlichen Unterschriften für die Gesellschaft führen die Mitglieder der Verwaltung und der Delegierte je einzeln. Ueberdies kann die Verwaltung Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Verwaltungsratsmitglieder sind: Dr. Paul Gubser, Rechtsanwalt, von Wallenstadt, in Zürich 7, Präsident, und Dr. Michael Altschul, von Kammersrohr (Solothurn), in Zürich 8. Geschäftslokal: Theaterstrasse 20, Zürich 1.

Tapeziererei, Möbel, etc. — 30. Oktober. Inhaberin der Firma **W. Schaufelberger-Honegger** in Zürich 4 ist Wilhelmina Schaufelberger, geb. Honegger, von Zürich, in Zürich 4. Tapeziererei, Möbelhandlung und Gelegenheitskaufgeschäft; Freischützgasse 4. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Huldreich Schaufelberger.

## Bern — Berne — Berna

*Bureau Bern*

1915. 30. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft für Erwerbung einer Liegenschaft im Länggassquartier zum Betriebe einer Speiseanstalt** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 22. Mai 1912, pag. 922) hat in der Hauptversammlung vom 25. Oktober 1915 am Platze des ausgetretenen Ernst Lüscher in Bern, dessen Unterschrift erloschen ist, neu gewählt: Emil Niederhauser, Schlossermeister, von und in Bern, als Präsident des Vorstandes.

30. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Au Bon Marché, A. Lauterburg Sohn, A. G. (Au Bon Marché, A. Lauterburg Fils, S. A.)** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 12. Oktober 1915, pag. 1369, und Verweisungen), hat ihr Aktienkapital erhöht. Dasselbe beträgt nun Fr. 450,000, eingeteilt in 900 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, tragend die Nrn. 1—900. Domizil: Spitalgasse 3—7.

30. Oktober. Die **Genossenschaft zentralschweizerischer Ziegeleibesitzer**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1914, pag. 1853) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1914 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen bleiben dadurch unverändert. In der gleichen Versammlung wurde die Liquidation der Genossenschaft auf 31. Dezember 1914 beschlossen. Als Liquidationsbehörde wurde der Vorstand bezeichnet mit der bisherigen Zeichnungsberechtigung.

*Bureau Burgdorf*

Gasthof. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **J. Grossenbacher** in Hindelbank ist Johann Jakob Grossenbacher, von Hasle bei Burgdorf, wohnhaft in Hindelbank. Betrieb des Gasthofes zum Löwen in Hindelbank.

29. Oktober. Die Käsereigenossenschaft Blaumatt mit Sitz in der Blaumatt zu Heimiswil (S. H. A. B. Nr. 33 vom 8. Februar 1907) hat in der Hauptversammlung vom 1. März 1912 als Kassier und Hüttenmeister, gleichzeitig Stellvertreter des Präsidenten, gewählt: Albert Tribolet-Lüdi, von Tschugg, wohnhaft im Ried zu Heimiswil.

Kinderwagen und Velos. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Jb. Bracher** in Hindelbank ist Jakob Rudolf Bracher, von Affoltern i. E., wohnhaft in Hindelbank. Fabrikation und Handel mit Kinderwagen, Handel mit Velos und Reparaturwerkstätte; im Unterdorf.

Gasthof. — 30. Oktober. Die Firma **Rud. Amstutz-Freiburghaus**, Gasthof z. weissen Kreuz, in Kalchofen, Gde. Hasle (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. September 1898), hat ihr Geschäft verpachtet und ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Gasthof. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **O. Lory** in Kalchofen, Gde. Hasle, ist Otto Lory, von Stalden, wohnhaft in Kalchofen. Hotel- und Wirtschaftsgewerbe, Gasthof z. weissen Kreuz; in Kalchofen.

Müllerei. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Fritz Schmutz** im Biembach, Gde. Hasle, ist Fritz Schmutz, von Vechigen, wohnhaft im Biembach, Gde. Hasle. Müllerei.

Drogerie. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **F. Fankhauser** in Hindelbank ist Johann Friedrich Fankhauser, von Trub, wohnhaft in Hindelbank. Drogerie; im Dorf.

*Bureau Thun*

30. Oktober. Die Firma **R. Meyer** in Thun (S. H. A. B. Nr. 303 vom 4. Dezember 1912, pag. 2098), ändert ihren Namen ab in **Civilingenieurbureau R. Meyer, Thun (Bureau d'ingénieur civil R. Meyer, Thoune).** Natur der Geschäftes: Expertisen, Ausarbeitung von Projekten, Bauleitungen für Eisenbahnen, Brücken, Strassen, Kanalisationen. Spezialität: Eisenbahnprojekte im In- und Auslande.

## Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Baden*

1915. 30. Oktober. Unter der Firma **Elektra Vorder-Bergdietikon** hat sich mit dem Sitze in Bergdietikon eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Bergdietikon für die Weiler und Gehöfte Gwinden, Höckler, Herrenberg, Langenmoos und Ob Schönenberg eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 15. September 1915 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche der Gesellschaft zehn Jahre angehört haben und solche, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinsen zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar oder sonst ein Vorstandsmitglied kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Jakob Schmid, Gemeindeammann, von Bergdietikon; Vizepräsident ist Jakob Schärer, von Urdorf; Aktuar ist Albert Schärer, von Urdorf; Kassier ist Jakob Eichenberger, von Fahrwangen; Beisitzer ist Josef Schifferli, von Döttingen, alle in Bergdietikon.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käse und Butter. — 1915. 29. Oktober. Inhaber der Firma **Xaver Steinbrunner** in Hub, Gde. Romanshorn, ist Xaver Steinbrunner, von Müswangen (Luzern), in Hub. Käse- und Butterfabrikation.

30. Oktober. Wasserversorgungsgenossenschaft Lengwil in Lengwil, Gde. Oberhofen-Illighausen (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1914, pag. 859). An Stelle des ausgeschiedenen David Meier ist in den Vorstand und als Präsident gewählt worden: Jacob Brüllmann, von und in Lengwil. Präsident, Aktuar und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

30. Oktober. Unter der Firma **Elektra Wittenwil & Umgebung** mit Sitz in Wittenwil und unbeschränkter Dauer hat sich am 22. Januar 1915 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erstellung eines Verteilungs- und Zuleitungsnetzes für Bezug und Abgabe elektrischer Energie für Licht und Kraft. Als Mitglieder können in der Regel nur Gebäudeeigentümer im Genossenschaftsrayon aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und wird damit die Verpflichtung übernommen, elektrischen Strom für Licht oder Kraft zu beziehen. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage beitretende Mitglieder haben freien Eintritt; nachher wird eine Eintrittsgebühr erhoben, deren Höhe die Generalversammlung festsetzt. Bei Neubauten hat ebenfalls die Generalversammlung zu entscheiden. Nach Ablauf von 10 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt frei und hat eine dreimonatige Kündigung vorauszugehen. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen; es haftet jedoch das betreffende Mitglied für die Verbindlichkeiten nach Massgabe der zutreffenden Paragraphen des Obligationenrechts. Bei Handänderung eines Gebäudes oder Geschäftes hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, sich ungesäumt als Mitglied anzumelden, andernfalls haftet ersterer für die Verpflichtungen der Genossenschaft weiter. Die zur Erstellung der Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch jährliche Amortisation nach jeweiligem Beschluss der Generalversammlung zu tilgen ist. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der jährliche Rechnungsüberschuss soll zur Amortisation der Anlage und wenn tunlich zur Verbilligung des Stromes verwendet werden, worüber jeweils die Generalversammlung beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder subsidiär im Sinne von Art. 689 des Schweiz. Obligationenrechts im Verhältnis ihrer Gebäudeassekuranzsumme. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder der Kommission (Vorstand) sind: Karl Gehring, Präsident; Walter Ammann, Vizepräsident und Kassier; Heinrich Ammann, Aktuar; Ulrich Horber und Emil Ammann-Frisch, Beisitzer; alle von und in Wittenwil.

Wirtschaft, Landwirtschaft, etc. — 30. Oktober. Die Firma **Da. Meier**, Landwirtschaft, Viehmästerei und Wirtschaft, in Lengwil, Gde. Oberhofen-Illighausen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. April 1910, pag. 609), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. Oktober. Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen im Handelsregister gestrichen:

Holz und Kohlen. — **Jos. Schleier**, Holz und Kohlen en gros, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1902, pag. 33).

**Ostschweizerische Lebensmittel A.-G.** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1912, pag. 1147, und Nr. 2 vom 5. Januar 1914, pag. 12).

Spezereien und Wirtschaft. — **Paride Pifferi**, Spezereiwaren und Wirtschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1909, pag. 2034).

Tuch, Mercerie, Spezereien, etc. — **B. Heuscher-Rieder**, Tuch-, Mercerie-, Spezerei- und Modewaren, in Müllheim (S. H. A. B. Nr. 151 vom 18. Mai 1898, pag. 625).

### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Lausanne*

1915. 27 octobre. Le chef de la maison **L. Grumbach, Manufacture Vaudoise** de Vêtements, à Lausanne, fabrication et confections pour hommes et enfants (F. o. s. du c. du 8 septembre 1910), est actuellement bourgeois de Gossens (Vaud, Suisse).

Gypserie et peinture. — 28 octobre. La société en nom collectif **F. Chamorel et Jean Baccaglio**, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 30 janvier 1915), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Coiffeur-parfumeur. — 29 octobre. Le chef de la maison **F. Handrek**, à Lausanne, est François Handrek, de Kottbus (Province de Brandenbourg (Allemagne), domicilié à Lausanne. Coiffeur-parfumeur; Avenue de la Gare 1.

Café-brasserie. — 29 octobre. Le chef de la maison **S. Adamski**, à Lausanne, est Anton-Stanislas Adamski, de Posen (Prusse), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie; Rue Haldimand 1, à l'enseigne «Café du Musée».

Maçonnerie. — 30 octobre. La société en nom collectif **J. Ferrini & Cie.** en liquidation, dont le siège est à Lausanne, entreprise de maçonnerie (F. o. s. du c. des 7 août 1908 et 25 juin 1913), a conféré à Gabriel Muller, agent d'affaires, à Lausanne, membre de la commission de liquidation, déjà inscrit, la signature sociale individuelle, en qualité de liquidateur, en outre de celle conférée à Jaques Ferrini.

### Genf — Genève — Ginevra

Modes. — 1915. 29 octobre. La société en nom collectif **Mlles Mottu**, commerce de modes, à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1912, page 2152), est déclarée dissoute dès le 1er septembre 1915. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Modes. — 29 octobre. Le chef de la maison **E. Pasche**, à Genève, commencée le 1er septembre 1915, est Mademoiselle Elisabeth-Joséphine-Emilie Pasche, d'origine vaudoise, domiciliée à Chêne-Bourg. Commerce de modes; 30, Grand Quai.

Société immobilière. — 29 octobre. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 28 octobre 1915, il a été constitué, sous la dénomination de Société „La Vague", une société par actions, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Collonge-Bellerive. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 200 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, élus pour une période de six années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de tous les administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période, d'Eugène-Louis Rasch, négociant demeurant à Genève.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

### Streichungen — Radiations — Cancellazioni

### Bern — Berne — Berna

*Bureau Burgdorf*

1915. 29. Oktober. **Friedrich Christen**, geb. 1830, von Ursenbach, Bäcker in Heimiswil, wird infolge Absterbens gestrichen.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

### Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 30. Oktober. Zwischen den Ehegatten **Gustav Rosenbusch**, Kaufmann, von Weingarten (Baden), und **Bertha geb. Mayer**, in Zürich 6, Ottikerstrasse 37, besteht vertragliche Gütertrennung. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «B. Rosenbusch» in Zürich 6.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Seidenmarkt

Aus den von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft herausgegebenen statistischen Tabellen über die mit 30. Juni 1915 abgelaufene Seidenkampagne 1914/15 geht hervor, dass der Krieg auch die Weltseidenerzeugung von Rohseide, die von Jahr zu Jahr einen steigenden Ertrag aufwies und in der Kampagne 1913/14 mit 26,2 Millionen Kilogramm die höchste bisher bekannte Ziffer erreicht hatte, in ungünstigem Sinne beeinflusste. Das Ergebnis der Kampagne 1914/15 steht mit 20,9 Millionen Kilogramm um nicht weniger als 5,1 Millionen Kilogramm oder 26 % hinter der Ziffer der vorhergehenden Kampagne zurück und entspricht ungefähr der Seidenmenge, mit der vor 10 Jahren gerechnet wurde. Die Weltseidenerzeugung der Kampagne 1914/15 weist aber auch in der Weise ungewöhnliche Verhältnisse auf, als, im Gegensatz zu der seit Jahren beobachteten Entwicklung, die europäische Seidenernte (4,8 Millionen Kilogramm) sich mit einem Mehrertrag von 600,000 Kilogramm einstellt, die Ausfuhr ostasiatischer Rohseiden (14,6 Millionen Kilogramm) dagegen (um 5 Millionen Kilogramm) zurückgegangen ist, wobei freilich die Seidenerzeugung Europas und insbesondere Italiens nur wieder den normalen Stand früherer Jahre erreicht hat. Bei den ostasiatischen Ziffern endlich kommt wohl weniger eine verminderte Seidenproduktion in Frage, als vielmehr eine durch die Preis- und Geschäftsverhältnisse, wie auch durch die Verschiffungsschwierigkeiten zurückgehaltene Ausfuhr. Aehnliches gilt für den Rückschlag von 800,000 Kilogramm gegenüber der vorhergehenden Kampagne bei der Seidenausfuhr aus der Levante und insbesondere aus Persien und Turkestan, für welch letztere Ausfuhr Angaben zurzeit überhaupt nicht erhältlich sind. Die Seidenerzeugung in Bengalen scheint in rascher Abnahme begriffen zu sein.

Werden die Tussahseiden, deren Ausfuhr sich auf 960,000 Kilogramm belief, in die Berechnung eingezogen, so stellte sich das Ernte- und Ausfuhrergebnis für die Kampagne 1914/15 insgesamt auf 21,9 Millionen Kilogramm. Ueber die Welterzeugung von Rohseide gibt nachstehende Tabelle näher Aufschluss:

Welterzeugung von Rohseide

| | Kampagne 1912/13 | Kampagne 1913/14 | Kampagne 1914/15 |
|---|---|---|---|
| | kg | kg | kg |
| Europa: | | | |
| Frankreich | 500,000 | 350,000 | 400,000 |
| Italien | 4,100,000 | 3,540,000 | 4,060,000 |
| Oesterreich-Ungarn: Tyrol, Friaul, Istrien und Dalmatien, Ungarn und Kroatien | 300,000 | 270,000 | 300,000 |
| Spanien | 80,000 | 80,000 | 70,000 |
| Total | 4,980,000 | 4,240,000 | 4,830,000 |
| Levante und Zentralasien: Ausfuhr | | | |
| Serbien, Bulgarien, Rumänien | 150,000 | 140,000 | 100,000 |
| Europäische Türkei | 26,000 | 90,000 | 60,000 |
| Griechenland und Kreta | 50,000 | 190,000 | 150,000 |
| Brussa | 420,000 | 470,000 | 360,000 |
| Syrien, Cypern usf. | 520,000 | 620,000 | 530,000 |
| Kaukasus | 400,000 | 400,000 | 350,000 |
| Persien und Turkestan | 500,000 | 430,000 | — |
| Total | 2,300,000 | 2,340,000 | 1,550,000 |
| Ostasien: Ausfuhr | | | |
| China: Shanghai [1]) | 5,106,000 | 4,664,000 | 3,160,000 |
| Canton | 2,176,000 | 2,718,000 | 1,878,000 |
| Japan: Yokohama | 10,818,000 | 12,088,000 | 9,492,000 |
| Indien: Calcutta und Bombay | 180,000 | 120,000 | 40,000 |
| Total | 18,280,000 | 19,590,000 | 14,570,000 |
| Total | 25,560,000 | 26,170,000 | 20,950,000 |

Die Seidenindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika hat, aus den Rohseidenbezügen zu schliessen, unter dem Krieg nicht gelitten, denn der Ausfall gegenüber der ohnedies ausserordentlich hohen Ziffer der Kampagne 1913/14 ist mit 300,000 Kilogramm oder 2½ % belanglos. An der Gesamteinfuhr im Betrage von 11,345,000 Kilogramm ist Japan mit 8,1 Millionen Kilogramm oder 72 % beteiligt, Italien mit 1,2 Millionen Kilogramm oder 11 %. Es sind in der abgelaufenen Kampagne etwas mehr Seiden aus Italien und Canton und etwas weniger Seiden aus Japan, Shanghai und Frankreich in die Vereinigten Staaten gelangt als in der Kampagne 1913/14

Eine Anzahl Seidentrocknungsanstalten hat ihre Umsätze nicht mehr veröffentlicht. Soweit Angaben vorliegen, lässt sich den entsprechenden Ziffern der vorhergehenden Kampagne gegenüber ein ganz bedeutender Ausfall nachweisen, wobei die Lyoner Anstalt am stärksten in Mitleidenschaft gezogen scheint, während für Mailand und für die schweizerischen Anstalten Zürich und Basel die Verhältnisse sich etwas weniger ungünstig darstellen. In der zweiten Hälfte der Kampagne, d. h. im ersten Halbjahr 1915, ist allgemein eine Wendung zum Bessern wahrnehmbar.

Die Ausfuhr von Rohseide aus den ostasiatischen Häfen hat mit 14,530,000 Kilogramm der letzten Kampagne gegenüber um 4,9 Millionen Kilogramm oder 25 % abgenommen, und zwar weisen alle drei Verschiffungshäfen: Yokohama, Shanghai und Canton erhebliche Ausfälle auf. Während die Vereinigten Staaten mit 9,9 Millionen Kilogramm nur 7 % weniger Rohseiden ostasiatischen Ursprungs aufgenommen haben als in der vorhergehenden Kampagne 1913/14, beträgt für Europa das Minus nicht weniger als 50 %.

Die zu Ende der Kampagne 1914/15 in öffentlichen Lagerhäusern in Europa und in Ostasien liegenden sichtbaren Stocks von Seiden und Cocons beliefen sich auf 2,2 Millionen Kilogramm und entsprechen damit ziemlich genau der Ziffer vom 30. Juni 1913, während vor Jahresfrist, am 30. Juni 1914, mit 1,6 Millionen Kilogramm auffallend kleine Vorräte nachgewiesen worden waren. Das Verhältnis der sichtbaren Vorräte zu der Gesamtseidenversorgung der Kampagne beträgt 11 %, gegen 6 % am 30. Juni 1914 und 8 % am 30. Juni 1913.

Die Gesamtseidenversorgung für die abgelaufene Kampagne 1914/15 ist infolge des Ausfalles in der Seidenerzeugung und -ausfuhr, mit 22,3 Millionen um 5,8 Millionen Kilogramm oder 21 % kleiner als bei der vorhergehenden Kampagne, die mit 28,1 Millionen Kilogramm allerdings einen Rekord aufgestellt hatte. Da jedoch auch der Rohseidenverbrauch, soweit sich dieser überhaupt feststellen lässt, der Kampagne 1913/14 gegenüber von insgesamt 26,8 auf 20,6 Millionen Kilogramm zurückgegangen ist, so entspricht der Gebrauchskoeffizient ungefähr demjenigen der früheren Jahre und stellt sich mit 92,4 % nur um 3 % ungünstiger als 1913/14. Der gegen früher stark verringerte Rohseidenverbrauch ist im wesentlichen auf die Geschäftslage in der europäischen Seidenindustrie zurückzuführen, deren Anteil am nachweisbaren Gesamtverbrauch von jeweilen 50 und mehr Prozent auf 40 % gefallen ist.

Von einer Schätzung der Ausfuhr aus der Levante und aus Ostasien hat die Seidenindustrie-Gesellschaft Umgang genommen. Für die mittel- und westeuropäische Seidenproduktion gelangt sie für das Jahr 1915 zu einer Menge von 3,250,000 Kilogramm, gegen 4,8 Millionen Kilogramm im Jahre 1914 und 4,2 Millionen Kilogramm im Jahre 1913. Der Minderertrag dieses Jahres wird in der Hauptsache auf die ungünstige Witterung zurückgeführt; daneben mag auch noch der durch den Krieg verursachte Mangel an Arbeitskräften einen Einfluss ausgeübt haben.

**Internationaler Wettbewerb für die industrielle Verwendung von Alkohol.** Das russische Finanzministerium schreibt einen internationalen Wettbewerb aus für die Gewinnung neuer industrieller Verwendungsmöglichkeiten von Alkohol, der dem Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich zur Veröffentlichung übermittelt wurde. Es werden folgende Preise ausgesetzt:

1) Drei Preise von 60,000, 30,000 und 10,000 Rubeln für die Erfindung eines neuen Verfahrens zur Anwendung von Alkohol bei Bereitung eines Produktes, das seiner Natur nach durchaus verschieden vom verwendeten Alkohol wäre. Beispiele derartiger Produkte: Weinessig, Aether, Cloroform u. a. m.

2) Drei Preise von 50,000, 20,000 und 5000 Rubeln für die Erfindung eines neuen Alkoholverwendungsverfahrens in der Herstellung eines Produkts, wobei der Alkohol oder dessen Nebenprodukte (Schwefeläther, etc.) einen Bestandteil oder Lösungsmittel des Produkts bilden. Bedingung ist hiebei, dass eine vorteilhafte Wiedergewinnung des Alkohols aus dem hergestellten Produkt nicht möglich sei. Beispiele solcher Produkte: Pharmazeutische Präparate, Parfümerien.

3) Drei Preise von 30,000, 15,000 und 5000 Rubeln für die Erfindung eines neuen Alkoholverwendungsverfahrens in einer Industrie, wo Alkohol oder dessen Nebenprodukte (Schwefeläther usw.) als provisorische oder Zwischenlösemittel oder als Extrahierungs- und Niederschlagsmittel dienen würden. Beispiele ähnlicher Verwendungsmöglichkeiten: Rauchloses Pulver, Kunstseidefabrikation u. a. m.

4) Vier Preise von 75,000, 50,000, 30,000 und 20,000 Rubeln für die Erfindung oder Verbesserung von Apparaten für die Verwendung von Alkohol zur Speisung von Verbrennungsmotoren.

[1]) Ohne die Ausfuhr von *Tussah-Seiden*, die sich für 1914/15 auf 957,000 kg beläuft

*NB.* Die Kampagne schliesst in Shanghai Ende Mai, in Canton Ende April und in Yokohama, in der Levante und in Europa Ende Juni ab.

5) Vier Preise von 75,000, 50,000, 30,000 und 20,000 Rubeln für die Erfindung oder Verbesserung von Apparaten für die Verwendung von Alkohol oder dessen Nebenprodukten zu Heizzwecken.

6) Vier Preise von 50,000, 30,000, 15,000 und 5000 Rubeln für die Erfindung oder Verbesserung von Apparaten für die Verwendung von Alkohol zu Beleuchtungszwecken.

Schluss der Anmeldungen 1. Januar 1916.

Ausführliche Programme (in französischer Sprache) sind in beschränkter Zahl auf dem Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich, Börsenstrasse 10, zu beziehen, oder dort einzusehen.

— **Einfuhrmonopol für Reis etc.** In Ausführung des Artikels 4 des Bundesratsbeschlusses vom 2. Oktober 1915 über die Einfubr von Reis und Mahlprodukten von Reis durch den Bund (S. H. A. B. Nr. 231 vom 4. Oktober 1915) hat das schweizerische Militärdepartement ein ausführliches Verzeichnis aller unter die Bestimmungen der Einfubrmonopole für Reis, Getreide und Futtermittel fallenden Waren herausgegeben. Dieses Warenverzeichnis kann von Interessenten beim schweizerischen Oberkriegskommissariat kostenlos bezogen werden.

* * *

**Concours international pour la recherche de nouvelles applications industrielles de l'alcool.** Le Ministère des finances de Russie annonce un concours international pour la recherche de nouvelles applications industrielles de l'alcool. A cet effet, les prix suivants sont offerts:

1° Trois prix de 60,000, 30,000 et 10,000 roubles pour l'invention d'un nouveau procédé d'application de l'alcool à la préparation d'un produit qui, par sa nature, serait complètement différent de l'alcool, ayant servi à sa production. A titre d'exemple de tels produits on peut citer le vinaigre, l'éther, le chloroforme, etc.

2° Trois prix de 50,000, 20,000 et 5000 roubles pour l'invention d'un nouveau procédé d'utilisation de l'alcool dans la préparation d'un produit, dans lequel l'alcool ou ses dérivés (l'éther sulfurique, etc.) constituent une des parties composantes du produit ou le dissolvant, mais à condition que l'alcool ne puisse être récupéré avantageusement du produit en question. A titre d'exemple de tels produits on peut citer les préparations pharmaceutiques et de parfumerie.

3° Trois prix de 30,000, 15,000 et 5000 roubles pour l'invention d'un nouveau procédé d'utilisation de l'alcool dans une industrie où l'alcool ou ses dérivés (l'éther sulfurique, etc.), serviraient comme dissolvant intermédiaire et provisoire ou comme agent extractif ou précipitant. A titre d'exemple d'applications pareilles on peut citer la production de la poudre sans fumée, la fabrication de la soie artificielle, etc.

4° Quatre prix de 75,000, 50,000, 30,000 et 20,000 roubles pour l'invention ou le perfectionnement d'appareils ayant pour objet l'utilisation de l'alcool pour alimenter les moteurs à combustion interne.

5° Quatre prix de 75,000, 50,000, 30,000 et 20,000 roubles pour l'invention ou le perfectionnement d'appareils ayant pour objet l'utilisation de l'alcool ou de ses dérivés pour le chauffage.

6° Quatre prix de 50,000, 30,000, 15,000 et 5000 roubles pour l'invention ou le perfectionnement d'appareils utilisant l'alcool pour l'éclairage.

Le terme fixé pour la présentation des déclarations de compétiteurs expire le 1er janvier 1916.

Les conditions plus détaillées du présent concours peuvent s'obtenir au Bureau Suisse de renseignements pour l'Achat et la Vente de marchandises, Zurich, Métropole, Börsenstrasse 10, lequel dispose d'un nombre restreint d'exemplaires.

**Poinçonnement des boîtes de montres: Octobre et Janvier-Octobre 1915**

| Bureaux | Boîtes platine | Boîtes or | Boîtes argent | Total Octobre | Janvier-Octobre |
|---|---|---|---|---|---|
| Bienne | — | 2,562 | 19,657 | 22,219 | 185,455 |
| La Chaux-de-Fonds | 97 | 33,223 | 1,328 | 34,648 | 171,139 |
| Delémont | — | 450 | 5,200 | 5,650 | 39,379 |
| Fleurier | — | 105 | 4,388 | 4,493 | 38,768 |
| Genève | 85 | 832 | 17,386 | 18,303 | 107,440 |
| Granges (Soleure) | — | 194 | 30,542 | 30,736 | 185,986 |
| Le Locle | 6 | 3,773 | 5,381 | 9,160 | 62,320 |
| Neuchâtel | — | — | 7,479 | 7,479 | 50,503 |
| Le Noirmont | 12 | 2,273 | 27,802 | 30,087 | 170,991 |
| Porrentruy | — | — | 20,826 | 20,826 | 102,672 |
| St-Imier | 2 | 2,698 | 16,698 | 19,398 | 119,481 |
| Schaffhouse | — | — | 2,062 | 2,062 | 15,876 |
| Tramelan | — | — | 23,744 | 23,744 | 156,190 |
| Total | 202 | 46,110[1]) | 182,493 | 228,805 | 1,356,140 |
| Octobre 1914 | 10 | 7,796 | 40,847 | 48,653 | 2,221,822 |

[1]) Dont 34 boîtes or, „9 c." contremarquées pour l'Angleterre.

**Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.**

**Nr. 44. Neue Beitritte. — 30. X. 1915. — Nouvelles adhésions.**

**Aarau:** VI. 677 Augst, Robert, Handlung.
**Basel:** V. 2625 Bindschedler, R., 23 Dornacherstrasse. — V. 2624 Bruder, Fr., Kunstanstalt & Cartonnagenfabrik. — V. 2588 Dreyfus, L. de Emanuel. — V. 2623 Verein der Basler Strassenbahner.
**Bellinzona:** XI. 358 Comitato pro danneggiati grandine — Comuni Monte Carasso, Sementina e Gndo. — XI. 561 Istitnto Francesco Soave.
**Bern:** III. 1556 Balmer & Schwitter A.-G., Graphische Anstalt. — III. 1566 Bürgi, A. & H., Baugeschäft. — III. 1569 Daetwyler, Max, Gerechtigkeitsgasse 28. — III. 1571 Foerster, Heinrich, Zigarrenspezialgeschäft. — III. 1564 Verband der Haus- & Grundeigentümer von Bern und Umgebung.
**Biel:** IVa. 505 Jnnod, Alfred, sculpteur sur bois, Beaumont 16.
**Breitenbach:** V. 2622 Uhrenfabrik Breitenbach A.-G.
**Genève:** I. 1035 Grandpierre, M., Melle. — I. 1037 Grebler, Albert. — I. 1027 Meylan, H., & Cie.
**Kalchofen:** IIIb. 205 A.-G. Gerberei Liechti, Hasle-Rüegsau.
**Mellen:** VIII. 3824 Dietter Erni, R., Tee-Import.
**Olten:** Vb. 221 Tabak- & Cigarren-Fabrik Olten, W. Wyser.
**Pedrinate:** XI. 517 Fossati, Olimpia.
**St-Blaise:** IV. 302 Encavage Ch. G. Dardel.
**Schwamendingen:** VIII. 2476 Maurer, Adolf, Pfarrer.
**Solothurn:** Va. 286 Nationale Frauenspende, Kanton Solothurn.
**Thun:** III. 1568 Zweigverein Bern-Oberland des Schweiz. Roten Kreuzes.
**Unterhallau:** VIIIa. 456 Keller, Rupli & Cie., Weinhandlung. — VIIIa. 455 Rüedi, H., Metzgerei z. Adler. — VIIIa. 401 Rupli, Jb., z. Bären.
**Winterthur:** VIIIb. 328 Hofer-Maier, Ad., Vertreter.
**Zürich:** VIII. 3450 Bürgschaftsverein für schriftenlose Juden. — VIII. 3970 Gipser- & Malergenossenschaft. — VIII. 3611 Rosenau, Josef, jnnior, Werkzeugmaschinenlager. — VIII. 3789 Schaeppi, Th., Dr. Arzt. — VIII. 3610 Schlatter, Oscar, Bahnhofstr. 40. — VIII. 3863 Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft, Sekretariat. — VIII. 4002 Suter-Naef, Hans.
**Göppingen (Württemberg):** VIII. 1722 Märklin, Gebr., & Co., Fabrik feiner Metallspielwaren.


Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

## Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

# Benz & Co. Zürich

**Rheinische Automobil- & Motoren-Fabrik A. G.**

**Automobilwerkstätte — Badenerstrasse 370**

empfiehlt sich

**zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten**

**Grosse modern eingerichtete Werkstätte.**

**Fachmännische Bedienung. — Mässige Preise.**

**Garage. — Benzin. — Oel. — Pneus.**

3503 Z **Erste Weltmarke** 20821

## Il Municipio della Città di Bellinzona

**avvisa**

i possessori di obbligazioni del prestito comunale di un milione (1,000,000) al 3,50 % creato nel 1889, che nel giorno 27 ottobre 1915 si è proceduto alla sedicesima estrazione di N° 51 obbligazioni da fr. 500 cadauna e che sortirono i seguenti numeri:

61, 62, 66, 85, 185, 195, 200, 206, 248, 282, 306, 398, 465, 485, 505, 506, 535, 630, 698, 764, 795, 840, 919, 925, 1010, 1042, 1052, 1089, 1190, 1199, 1201, 1205, 1233, 1384, 1411, 1414, 1428, 1468, 1570, 1607, 1623, 1665, 1667, 1716, 1751, 1763, 1795, 1799, 1888, 1896, 1910.

Il relativo importo sarà rimborsato a partire dal 1° gennaio 1916, presso la Cassa Comunale in Bellinzona, la Banca del Ticino, lo Schweiz. Bankverein, San Gallo e Zurigo e la Casa Bancaria Figli di Isacco Dreyfus a Basilea.

La decorrenza dell'interesse sulle suddette obbligazioni cessa col 31 dicembre 1915. 6861 O (2291 l)

**Obbligazioni non ancora presentate per il rimborso:**

estratte nell'anno 1911: N° 1450;
„ „ „ 1912: „ 1265;
„ „ „ 1913: „ 366, 392, 700, 853, 951, 1061, 1187, 1348, 1454;
„ „ „ 1914: „ 196, 638, 972, 1116, 1159, 1568.

Bellinzona, 28 ottobre 1915.

**Per il Municipio,**

Il sindaco: Dott. F. Pedotti. Il segretario: Rag. Aug. Bonzanigo.

# Aktiengesellschaft Wild & Co.

**Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, den 13. November 1915, vormittags 10 Uhr
im Sitzungssaal der Gutenberg Bank, Bleicherweg 11

**Traktanden:**

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr nnd Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Konstätierung der Durchführung der Statutenrevision vom 26. Juni 1912 und der Reduktion des Aktienkapitals.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
4. Mitteilungen. O F 13117 (2288 l)

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom 4. November an zur Einsicht der Aktionäre an der Kasse der Gutenberg Bank auf, woselbst Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt werden.

Zürich, den 30. Oktober 1915.

**Der Verwaltungsrat.**

# Rappolt & Co. A.-G.

**St. Gallen**

## 4½ % Anleihen vom 15. April 1910

In Uebereinstimmung mit unserer Mitteilung vom 19. Dezember 1914 bezüglich dieses Anleihens ergeht hiemit an die Obligationeninhaber die Aufforderung, diese Obligationen am 1. November 1915 bei der

**Schweiz. Kreditanstalt**

Zürich, St. Gallen, Basel, Genf, Glarus, Luzern und Lugano

zur Einlösung vorzuweisen.

Diese Obligationen sind mit Coupons Nr. 12 und folgenden bei der Schweiz. Kreditanstalt, unter Benützung der zur Verfügung stehenden Bordereaux, einzureichen und gelangen mit ihrem Nennwert von Fr. 1000 zur Rückzahlung. Der Coupon Nr. 11 per 1. November 1915 wird mit Fr. 22.50 gleichzeitig eingelöst. (2294 l)

St. Gallen, den 30. Oktober 1915.

**Rappolt & Co. A.-G.**

**On demande**

pour un pays neutre et avec entrée le plus vite possible un 2291

# technicien suisse

connaissant à fond la fabrication et le tréfilage du laiton; conditions très avantageuses, voyage payé. Bonnes références exigées. Adresser les offres sous chiffres H 22537 C à Société anonyme suisse de publicité H. & V., La Chaux-de-Fonds.

## Leistungsfähige Buchdruckerei mit Verlag

**maschinell erstklassig eingerichtet,** übernimmt den Druck einiger Zeitungen, Fachzeitschriften usw. unter Zusicherung **billigster** Preise. Anfragen beliebe man unter Chiffre **D O 21** an die Annoncen-Expedition **Daube & Co., Zürich** zu richten. (3860 Z) 2259,

Schöne Rekulatur bei Haasenstein & Vogler


Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne